

## Die Gemeindebürgerliste

**GBL**

Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe  
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet

**ERDGA  
S  
FÜR  
ST 17**

*Liebe Mitbürger!*

**Wahlprogramm Jugend und Senioren****Kinderspielplätze****in Sittendorf, Dornbach, Gruberau und Stangau**

Wir planen zweckmässige und **sichere** Spielplätze in sämtlichen Gemeindeteilen einzurichten, weil es überall kleine Kinder gibt. Spielplätze in der Wohnumgebung freuen Eltern und Kinder.

Wir sind der Meinung, daß es vollkommen ausreichend ist diese Spielplätze mit einer großen Sandkiste (umzäunt, damit diese nicht als Hunde- und Katzenklo dient), Schaukel, Wippe, Basketballkorb (Streetball) und einer Rutsche, auszustatten. Die Rutsche ist in einem Hügel zu integrieren, damit **keine Absturzgefahr** besteht. Bei einem etwas größeren Grundstück kann auch ein kleiner Fußballspielplatz (1 Tor) gemacht werden.

Eine ungünstige Lösung, wie sie in Sulz durchgeführt wurde, lehnen wir ab.

Wir erinnern uns:

Spielplatz um Kosten in der Höhe von **€80.000,-**.

Geräte, die ein Jahr lang unsere Kinder **massiv gefährdet** haben.

Wir haben von den nicht erfolgten notwendigen Reparaturen berichtet  
(TÜV Beanstandungen und viele

Aufforderungen der Gemeindebürgerliste an den Bürgermeister).

Einen Funccourt mit Kunststoffboden, der starke Verletzungsgefahr -  
Gelenkstauchungen und Hautverbrennungen - mit sich bringt.

So etwas wird es bei unseren Spielplätzen nicht geben.

Wir werden auch besonders darauf achten, daß die Spielplätze **gefahrlos** und auf **sicheren** Wegen erreicht werden können.

Die Durchführung ist gesichert, weil wir selbst Hand anlegen werden  
und der Gemeindekasse damit **keine Kosten** verursachen.

Die **einzige Voraussetzung** ist die,

daß Sie uns bei der Gemeinderatswahl **am 6. März 2005 wählen**.

Dann dürfen wir das auch für Sie tun und können nicht mehr verhindert werden.

--

**regelmäßige Freizeit- und Aktivitätsangebote**

**für Senioren, Kinder und Jugendliche (Theater, Stadthalle etc.)**

Besondere, in Wien oder Niederösterreich stattfindende Ereignisse, (Theater, Oper, Konzerte, Sportereignisse, Revue, usw.) werden wir regelmäßig zum gemeinsamen Besuch anbieten. Den Transport werden die örtlichen Busunternehmer übernehmen.

--

# Wahlprogramm Gratisdienste

## Kostenlose Abholung von Baumschnitt das ganze Jahr über

GR Burda hat mit diesem Gratisdienst für die Bürger in unserer Gemeinde vor Jahren begonnen. Die Abholung erfolgt kostenlos und direkt vom Bürger wenn Bedarf vorhanden ist.

Die Gemeindeführung wollte - erfüllt von Angst um Wählerstimmenverluste - unnötigerweise einen gleichartigen Dienst anbieten. Allerdings mit gravierenden Nachteilen - Abholung nur zweimal pro Jahr und die Bürger müssen die Kosten in der Höhe von ca.

**€ 11.000,-**

zahlen. GR Burda wird seinen Dienst auch weiterhin für jeden Bürger unserer Gemeinde **kostenlos** durchführen. Wenn wir die entsprechende Stärke erreichen sollten, wird es keinen teuren Abholdienst mehr geben. Dieses Geld kann wirklich sinnvoller eingesetzt werden.

--

## Gratisfahrdienst für Senioren im Gemeindegebiet - Friedhofbesuche, Arztbesuche, Einkauf, etc.

Zwischen den einzelnen Ortsteilen gibt es viel zu wenig Busverbindungen. Wir werden dafür sorgen, daß zu den Zeiten, die unsere Bürger bestimmen werden, Kleinbusse der örtlichen Unternehmer unterwegs sein werden. Bei Bedarf wird dieser Dienst allen Bürgern zur Verfügung stehen. Bei Terminproblemen mit den Taxiunternehmen, wird GR Burda diese Transporte **persönlich** übernehmen.

--

## Straßenkehrung auch während des Jahres

Eine einmalige Straßenkehrung nach der Splittstreuung im Frühjahr ist einfach zuwenig. Jede Menge Pferdemist, verlorener Dünger und anderes Material unserer Landwirte und der „normale“ Dreck, liegen das ganze Jahr über auf der Straße und erzeugen gesundheitsschädlichen Staub. Und das in einer Gemeinde, die für ihre gute Luft bekannt ist.

Wir werden, wenn wir das Sagen haben, dafür sorgen, daß über das ganze Jahr regelmäßige Kehrungen sämtlicher Gemeinde- und Landesstraßen erfolgen.

Diese Kehrungen werden natürlich kostenlos für die Gemeindekasse erfolgen. Die Gemeindebürgerliste weiß, was für die Gesundheit der Bevölkerung gut ist - und tut es auch.

--

## Straßenwaschung bei Schmutzbelastung und Trockenheit

Wie erwähnt, Pferdemist, verlorener Dünger und anderes Material unserer Landwirte und der ganz normale Dreck, liegen das ganze Jahr über auf der Straße und erzeugen gesundheitsschädlichen Staub. Wenn eine normale Kehrung nicht ausreichend sein sollte werden wir dafür sorgen, daß auch Straßenwaschungen erfolgen. Diese Waschungen erfolgen natürlich ebenfalls kostenlos für die Gemeindekasse. Die Gemeindebürgerliste weiß, .....

--

## Kostenlose Sperrmüllabholung für Bürger die nicht selbst transportieren können

Dies wird von GR Burda schon seit vielen Jahre durchgeführt. Dabei wird es bleiben.

## Wir kommen zum Bürger

Die Gemeindebürgerliste kommt mit ihrem Würstelwagen!  
Bei gratis Würstel mit Senf und Getränken (reiner Wein, klares Wasser)  
lernen Sie unsere Kandidaten kennen,  
erhalten Sie stichhaltige Informationen und führen Sie  
lebendige Diskussionen genau dort, wo Sie wohnen.

**Sittendorf - neben Lagerhaus**

**Samstag 19. Feb. 2005**

**16:00 bis 18:00 Uhr**

**Dornbach - vor Gasthof Schöny**

**Freitag 25. Feb. 2005**

**ab 17:00 Uhr**

Grub - vor Feuerwehr  
Sulz - Postplatz

Samstag 26. Feb. 2005  
Freitag 4. März 2005

16:00 bis 18:00 Uhr  
ab 17:00 Uhr

-2-

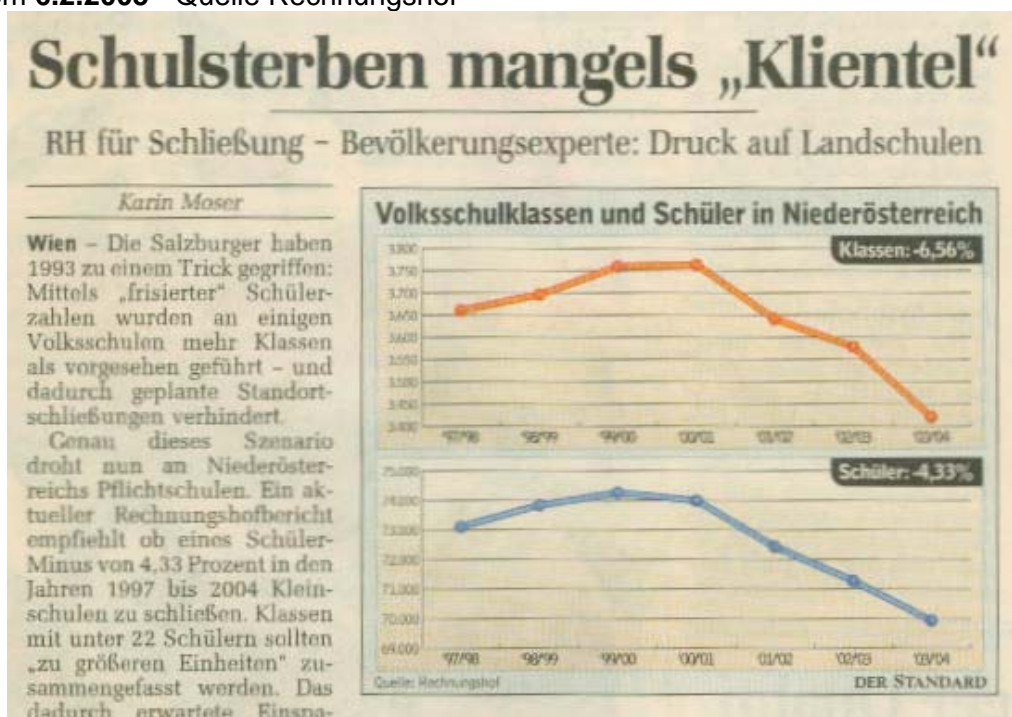
## Schülerzahlen

Schon wieder wurde eine eigene froschgrüne ÖVP Wahrheit kundgetan:

Die GBL erklärte der Bevölkerung, dass der Schulbau unnötig sei und veröffentlichte völlig falsche Schüler- und Geburtenzahlen.

Als Nachhilfe für die ÖVP Wienerwald folgen zwei Originalausschnitte:

Standard vom 6.2.2005 - Quelle Rechnungshof



Kurier vom 26.8.2004:



Wir werden sinnlose Geldverschwendungen verhindern. Beim Schulneubau müssen diese Tatsachen Berücksichtigung finden. Mit Ihrer Hilfe werden wir nach der Wahl eine vernünftige, multifunktionelle Lösung durchsetzen.

Wahlprogramme, wie sie von SPÖ GR Kroneis ausgesprochen wurden, lehnen wir entschieden ab:  
"No, wenn ma zuwenig Kinder bei uns haben für 240 Schulplätze,  
müss ma halt schau'n, daß es **viel Zuzug** gibt.  
Dann krieg ma's scho voll".

-3-

## **Vergessen? Erinnern!**

### ***Kosten für den abgesagten Schulbau***

*Für die verhinderte Autobahnschule hat ein Mödlinger Anwaltsbüro von der Gemeindeführung  
**für 42 Blatt Papier***

*die eine Ausschreibung darstellen sollen (Ein Standardtext, der jederzeit aus dem Internet  
heruntergeladen werden kann)*

**€ 27.000,-- oder S 371.500,--**

*bezahlt bekommen.*

*Der Architekt hat für den abgesagten Autobahnschulbau den Betrag in der Höhe von*

**€ 84.000,--. oder S 1.155.865,20**

*ausbezahlt bekommen.*

*Diesen Betrag hätte die Gemeindeführung zur Gänze einsparen können, wenn sie gemacht  
hätte, was GR Burda vorgeschlagen und verlangt hat. Nämlich:*

*Die Klausel im Architektenvertrag:*

***„Eine Honorarzahung erfolgt nur dann,  
wenn dieses Projekt zur Durchführung gelangt“.***

*Solche Klauseln gibt es auch bei Planungen in anderen Gemeinden, wenn die Möglichkeit  
einer Verhinderung durch Umweltschutzaufgaben oder Bürgerinitiativen droht.*

*Ja, und noch etwas. Für die Grundkaufvertragserrichtung wurde in bewährter Weise ohne  
Einholung eines Gegenangebotes wieder der Schwiegersohn eines ehem. Bürgermeisters  
beauftragt. Damit ein bisschen mehr Honorar drinnen ist, wurden natürlich ein Vorvertrag und  
ein endgültiger Vertrag gemacht. Wozu der Vorvertrag gut sein soll, weiß niemand und kann  
auch niemand von der Gemeindeführung erklären.*

*Aber es ging noch „lustig“ weiter. Auf die Frage von GR Burda in der Vorstandssitzung, was  
diese Vertragserrichtungen kosten, kam die erhellende Antwort von ÖVP Obfrau Dr. Heindl:*

*„Das wissen wir nicht, aber der Anwalt gibt der Gemeinde immer einen guten Rabatt“.*

*Die gleiche Frage wurde in der Gemeinderatssitzung am 5.7.2004 gestellt. Damals war die  
Begründung von BGM Kruschke: „Wir haben noch keine Honorarnote erhalten“. Das bedeutet  
im Klartext - es gab und gibt nicht einmal ein schriftliches Angebot.*

*Jeder einzelne Haushalt in unserer Gemeinde muß für die obigen Geldverschwendungen  
einen Betrag in der Höhe von*

**€ 100,90 oder ATS 1.388,50**

*aufbringen.*

**Die Wahl zur Wende nützen !**  
**Ihre Gemeindebürgerliste**

**Aussendung Nr. 142 vom 15.2.2005** Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. **Die Gemeindebürgerliste**,  
Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort, Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg.  
14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald [www.burda.at](http://www.burda.at) e-mail: [herbert.burda@aon.at](mailto:herbert.burda@aon.at) Tel. u. FAX: 02238/8891 Mobil:  
0676/84825333